

Übersetzung einer Mail aus Donezk, die die Mutter einer Diabetikerin geschrieben hat

Guten Tag, verehrte Freunde!

Wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie im Laufe so vieler Jahre so etwas Wichtiges und Notwendiges für die Kinder unserer Region tun!

Mit dem Problem Diabetes sind wir vor zwei Jahren konfrontiert worden, als Marina 15 Jahre alt war. Bis dahin war in unserer Familie niemand an dieser Krankheit erkrankt. Es war psychisch sehr schwierig, diese Diagnose zu akzeptieren. Wir wussten nicht, was wir wie machen sollten. Wie sich später herausstellte, gibt es viele Familien mit diesen Problemen. Die Gruppe DiaDon, gegründet von Elena Ivanova, hat uns sehr geholfen mit vielen Dingen zurechtzukommen. Auf der Homepage dieser Gruppe erscheinen regelmäßig neue Informationen über Neuigkeiten, über geleistete Hilfe usw. Dank Ihrer Pakete haben wir einige Male notwendige Sachen bekommen. Vor einigen Tagen hat uns Elena auch Nadeln und Teststreifen gegeben. Dafür auch unsere große Dankbarkeit und Anerkennung.

In dieser schwierigen Zeit der globalen Krise ist es sehr wichtig, dass es noch Leute gibt, die fühlen und mitfühlen können. Danke an Sie für Ihr gutes Herz und für die guten Dinge, die Sie tun!!!!

Wir wünschen Ihnen Frieden, alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen!!!

Hochachtungsvoll

Familie Anikeev und Ivanov

Donezk, 18.11.11

